

Difu

## Portal für nachhaltige Kommunen

**[13.05.2026] Ob Klimaschutz und Energie, Mobilität, Wohnen, Bildung oder Infrastruktur: Vor Ort entscheidet sich, ob die nachhaltige Entwicklung gelingt. Eine neue digitale Plattform von Difu und Bertelsmann Stiftung unterstützt Kommunen bei der Steuerung ihrer zukunftsorientierten Entwicklung.**

Die Kommunen spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele, der sogenannten Sustainable Development Goals (SDG) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Rund zwei Drittel der SDG-Unterziele lassen sich nur durch lokales Handeln erreichen. Als freiwillige Aufgabe wird die komplexe Aufgabe des Nachhaltigkeitsmanagements unter Bedingungen knapper Kassen und begrenzter Personalressourcen in Städte, Landkreise und Gemeinden häufig nur von wenigen Stellen oder einzelnen Personen koordiniert. Mit einer neuen [digitalen Plattform](#) unterstützen das [Deutsche Institut für Urbanistik](#) (Difu) und die [Bertelsmann Stiftung Kommunen](#) nun darin, ihre zukunftsorientierte Entwicklung zu steuern.

### Breites Partnerschaftsnetzwerk

Das Portal für nachhaltige Kommunen ist eine Weiterentwicklung des bewährten SDG-Portals. Es wurde in einem Modellvorhaben seit Frühjahr 2024 gemeinsam mit 25 Modellkommunen und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Nachhaltige Kommunen“ zu einer digitalen Plattform für nachhaltige Kommunen ausgebaut. Betrieben wird das open-source-basierte Portal von der Bertelsmann Stiftung; der Entwicklungsprozess wurde durch das Difu begleitet. Geplant ist, dass die Verantwortung für das Portal Ende des Jahres 2026 an das Difu übertragen wird. Das neue Portal ist für Kommunen kostenfrei nutzbar – unabhängig von Größe, Ressourcen oder dem Entwicklungsstand ihres Nachhaltigkeitsmanagements. Voraussetzung ist lediglich eine einmalige Registrierung.

### Informationsgrundlage und Vernetzungsplattform

Das Portal für nachhaltige Kommunen stellt standardisierte Kommunalprofile mit Nachhaltigkeitsindikatoren zur Verfügung. Kommunale Verwaltungen können außerdem individuelle Profile anlegen und eigene Nachhaltigkeitsstrategien und -berichte mit Zielen, Indikatoren und Maßnahmen hinterlegen. Bewährte Rahmenwerke stehen als Vorlagen zur Verfügung, darunter der Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune und die Agenda 2030. Die Rubrik „Wissen“ enthält Anwendungswissen, Praxisbeispiele, erprobte Tools und Unterstützungsangebote – und wächst kontinuierlich. Zudem erleichtert ein KI-Tool den themengenauen Zugriff auf relevante Inhalte aus Publikationen. Im „Netzwerk“ kommen alle Kommunen mit individuellem Profil sowie engagierte Partner zusammen.

(sib)